

Protokoll Nr. Y/159/2025

über die Sitzung des Finanz- und Betriebsausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 19.02.2025, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

Öffentliche Sitzung: 19:04 Uhr bis 20:48 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzender

Herr Alexander Kuchenbecker

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Alexander Großeknetter

Frau Manuela Meyer-Schübli

Herr Ralf Spohn

Herr Edmund Tesch

Herr Armin Trojahn

Vertretung für Frau Schneider

Protokollführer

Herr Jan Prövestmann

Ratsmitglied zur Info

Herr Franz-Josef Albers

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

► **Abwesend:**

Mitglieder

Frau Christiane Schneider

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. Y/147/2024 vom 20.11.2024 - öffentlicher Teil
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 - Feststellung

des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung

Vorlage: Y/2025/390

- 5 Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2022 - Feststellung des Gesamtabchlusses
Vorlage: Y/2025/391
- 6 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 bis 2028
Vorlage: Y/2025/392
- 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

- zu 2 **Genehmigung des Protokolls Nr. Y/147/2024 vom 20.11.2024 - öffentlicher Teil**
Das Protokoll Nr. Y/147/2024 vom 20. November 2024 – öffentlicher Teil – wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

- zu 3 **Verwaltungsbericht**

Herr Prövestmann erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

Beleuchtung Nordseite Kurmittelhaus

Mit Datum vom 23. Januar 2025 ging der Bewilligungsbescheid vom 16.01.2025 des Amts für regionale Landesentwicklung (ArL) über die Förderung der Maßnahme „Beleuchtung Nordseite des Kurmittelhauses“ bei der Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH ein.

Die veranschlagten Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 46.931 EUR. Davon, so ist geplant, trägt die Kurverwaltung Bad Rothenfelde GmbH Eigenkosten in Höhe von 26.399 EUR, die Gemeinde als Co-Finanzierer 4.106 EUR und die beantragte, nicht rückzahlbare Zuwendung des ArL beläuft sich auf 16.426 EUR. Der Bewilligungszeitraum für das Projekt läuft bis Ende November 2025.

Neue Pächterin Freibadkiosk

Wie bereits in der Sitzung des FinA am 04.09.2024 mitgeteilt, wird der Freibadkiosk ab der Saison 2025 von einer neuen Pächterin betrieben. Es handelt sich dabei um Frau Christiane Becker, die den Pachtvertrag zwischenzeitlich unterschrieben hat.

Bürgermeister Rehkämper erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

Einwegkunststofffonds (EWKF)

Die Gemeindeverwaltung prüft derzeit die Beantragung von Fördermitteln aus dem Einwegkunststofffonds (EWKF), um die Kosten für die Reinigung öffentlicher Flächen zu reduzieren. Die Bauverwaltung übernimmt die Antragstellung eigenständig und hat am 17. Februar 2025 im Tourismus- und Klimaausschuss darüber informiert. Voraussetzung für die Förderung sind umfangreiche Nachweise und die Nutzung der digitalen Plattform DIVID, für die eine Freischaltung beim Umweltministerium erforderlich ist. Eine Registrierung ist zwischenzeitlich erfolgt.

zu 4

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 - Feststellung des Jahresabschlusses, Entlastungserteilung und Ergebnisverwendung

Vorlage: Y/2025/390

Herr Prävestmann stellt den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde und die Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück im Schlussbericht ausführlich vor. Wesentliche Zahlen werden in einer Präsentation einzeln erläutert.

Bürgermeister Rehkämper gibt die negative Entwicklung im ordentlichen Ergebnis zu bedenken. Dies war zwar in 2022 noch mit rd. 200 TEUR positiv, aber in 2023 wurde mit 552 TEUR ein dickes Minus eingefahren. Gerade das ordentlichen Ergebnis soll eigentlich die Grundlage für anzugehende Investitionen bereitstellen. Dies ist mit dieser Ausgangslage nicht möglich.

Beschlussvorschlag:

Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück vom 16. Dezember 2024 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Gemeinde Bad Rothenfelde beschließt den Jahresabschluss für das Jahr 2023.

Dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.

Der **Jahresfehlbetrag** in Höhe von -312.101,19 € setzt sich zusammen aus dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses mit -552.620,42 € und dem Überschuss im außerordentlichen Ergebnis mit 240.519,23 €. Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis soll in Höhe von -552.620,42 € mit den „Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses“ verrechnet werden und der Überschuss im außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 240.519,23 € soll in die „Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses“ eingestellt werden.

Die Rücklagen weisen damit zum 31.12.2023 einen Bestand von 1.485.975,00 EUR (ordentliches Ergebnis), 8.761.718,02 EUR (außerordentliches Ergebnis) sowie 439.046,77 EUR (zweckgebundene Rücklage), insgesamt 10.686.739,79 EUR, aus.

Abstimmungsergebnis (einstimmig):

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

zu 5

Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Osnabrück über die Prüfung des konsolidierten Gesamtabchlusses der Gemeinde Bad Rothenfelde zum 31.12.2022 - Feststellung des Gesamtabchlusses Vorlage: Y/2025/391

Herr Prävestmann stellt den Gesamtabchluss mit den wesentlichen Eckpunkten anhand einer Präsentation vor.

Herr Trojahn erkundigt sich nach dem Zinssatz für die Darlehen aus den Grundstücksgeschäften (NLG). **Herr Prävestmann** antwortet, dass aufgrund von unterschiedlichen Zeitpunkten der Darlehensaufnahmen auch verschiedene Zinssätze vorliegen. **Bürgermeister Rehkämper** weist auf die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses hin, in der der Vertreter der NLG, Herr Meyer, anwesend sein und sicherlich Fragen beantworten wird.

Beschlussvorschlag:

Der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte konsolidierte Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2022 wird in der vorliegenden Fassung auf Basis der Bilanz zum 31.12.2022 und der entsprechenden Ergebnisrechnung festgestellt.

Von dem **Gesamtjahresüberschuss 2022** in Höhe von 527.410,48 € entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.082,84 € auf einen anderen Gesellschafter. Weiter muss – aufgrund von Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerten – ein Betrag in Höhe von 159.352,72 € in die Erneuerungsrücklage (Bilanzposition: Zweckgebundene Rücklagen) eingestellt werden.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 377.140,60 € soll mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 12.557.478,84 € vorgetragen werden, sodass sich insgesamt ein Bilanzgewinn von 12.934.619,44 € ergibt.

Abstimmungsergebnis (einstimmig):

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

zu 6

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 mit mittelfristiger Finanzplanung 2024 bis 2028

Vorlage: Y/2025/392

Herr Prävestmann stellt den Entwurf des Haushaltsplan 2025 mit den wichtigsten Eckpunkten anhand einer Präsentation vor. Folgende Änderungen zur Einbringung im Dezember 2024 haben sich bisher ergeben:

<u>Ergebnishaushalt</u>	EUR
- Großtagespflege 'Kleine Salinchen' nach Fortführungsverhandlung	-36.000
- Grundschule Digitaltraining	-1.000
- Zuschuss Rondell Rosengarten (über Kur GmbH)	-20.000
<u>Finanzhaushalt/Investition</u>	
- Reinigungsmaschine Dorfgemeinschaftshalle (als Ersatz)	-4.200

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, greift den zusätzlichen Budgetansatz für die Grundschule in Höhe von 1.000 EUR auf (s.o.) und spricht sich hier für eine generelle Erhöhung aus. **Bürgermeister Rehkämper** legt dar, dass rein sachlich eigentlich das Land Niedersachsen in der Pflicht stehen würde.

Herr Tesch erkundigt sich, warum kein Ansatz für das mögliche Ankaufobjekt in der Parkstraße gebildet wurde? **Bürgermeister Rehkämper** antwortet, dass zunächst einmal ein Verkehrswertgutachten erstellt werden soll. Danach kann in Zusammenarbeit mit der OLEG Osnabrücker Entwicklungsgesellschaft mbH oder über einen Nachtragshaushalt die Durchführung des Erwerbs abgewickelt werden.

Hinsichtlich der Investition einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgerätehaus fehlt ihm ein entsprechendes Konzept, insbesondere zum Eigenverbrauch/Einspeisung bzw. der Wirtschaftlichkeit, so dass hier ein Sperrvermerk für eine Entscheidung im Fachausschuss anzubringen ist merkt **Herr Tesch** an. Eine entsprechende Vorgehensweise ist auch hinsichtlich der Investition „Minigolfanlage“ sowie der „Allwettergroßschirme“ anzuwenden.

Weiter schlägt Herr Tesch vor, dass carpesol mit einer Ausstattung im Bereich der Energietechnik (Wärmepumpen) zu unterstützen. Der Geschäftsführer, Herr Spellbrink, soll auf die Gemeinde diesbezüglich zukommen. **Herr Bunselmeyer** und **Bürgermeister Rehkämper** äußern sich zurückhaltend, da die Planungen sich hierfür in einem viel zu frühen Stadium befinden.

Herr Spohn erkundigt sich nach den Kosten für den Ordnungsdienst im Gemeindegebiet. Sind diese in den Aufwandspositionen oder im Stellenplan ausgewiesen? **Herr Prövestmann** antwortet, dass diese mit 40 TEUR im Aufwand enthalten sind.

Herr Bunselmeyer berichtet von größeren finanziellen Problemen der gemeinnützigen Organisationen der Tafel und schlägt eine finanzielle Hilfestellung analog der Vorgehensweise in den Vorjahren in Höhe von 5.000 EUR (für drei Jahre) vor. Weiter schlägt er eine Ansatzserhöhung für die Freiwilligenagentur von 1.000 EUR auf 4.000 EUR vor.

Des Weiteren berichtet Herr Bunselmeyer von einer starken Sanierungsbedürftigkeit des Gebäudesockels vom Wittekindsprudel. Nach einer ihm zugetragenen, fachlich geschätzten Kostenermittlung, ist hier ein Aufwand in Höhe von 40.000 EUR zu erwarten. **Bürgermeister Rehkämper** weist daraufhin, dass hier eventuell Fördermittel (Leader?!) akquiriert werden könnten. Aufgabentechnisch ist dies von der Kurverwaltung zu bearbeiten.

Herr Bunselmeyer erkundigt sich nach dem Erfordernis des Ansatzes für die Erneuerung der Osnabrücker Straße über 600.000 EUR in der mittelfristigen Planung für 2026. **Bürgermeister Rehkämper** weist hier auf eine Planungsabsicht bei einer Gesamtbetrachtung des Siedlungsgebietes hin, nicht zuletzt auch um mögliche Fördermittel frühzeitig in den Blick nehmen zu können. **Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker**, schlägt vor, dass auch eine Aufteilung von jeweils 300.000 EUR je für 2026/2027 vorgenommen werden kann.

Herr Bunselmeyer spricht sich für einen Mittelansatz im Haushalt aus, um einer sich abzeichnenden mangelhaften Hausärzteversorgung in Bad Rothenfelde entgegenzuwirken. Die Mitglieder diskutieren diesen Vorschlag kurz und erachten einen deutlichen Beitrag in Höhe eines Mittelansatzes von 100.000 EUR für erforderlich.

Frau Meyer-Schübli erkundigt sich nach den weiteren Plänen für den Kiosk am ZOB. **Bürgermeister Rehkämper** berichtet, dass aktuell keine Neuverpachtung angestrebt wird, sondern zunächst von der Hauptabteilung ein mögliches anderes Nutzungskonzept erarbeitet wird, welches aber derzeit noch nicht spruchreif ist.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, fasst die Änderungen für den Haushaltsplan 2025 zusammen und lässt darüber abstimmen:

- Ansätze der Verwaltung - siehe oben
- Finanzielle Unterstützung der Tafel Dissen e.V. über je 5.000 EUR (2025-2027)
- Freiwilligenagentur 4.000 EUR (+3.000 EUR ggü. Planansatz – Koppelung an die Förderbeteiligung des Landkreises Osnabrück)
- Zuschuss Kurverwaltung GmbH Sanierung Wittekindsprudel 40.000 EUR
- Anschubfinanzierung einer hausärztlichen Versorgung i.H.v. 100.000 EUR
- Investition Ertüchtigung Minigolfanlage (INV2025-11) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss
- Investition Allwetter-Großschirme (INV2025-19) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss; Umbenennung in „Ertüchtigung Konzertgarten“
- Investition Photovoltaikanlage (INV2025-08) => Sperrvermerk – Beratung im Fachausschuss; Prüfung der Wirtschaftlichkeit/Konzept und Umbenennung in „Photovoltaikanlage auf gemeindeeigenen Gebäuden“
- Erneuerung der Osnabrücker Straße (INV2025-14) => Aufteilung der Gesamtkosten von je 600.000 EUR auf je 300.000 EUR für 2026 und 2027

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2025 wird in der diesem Protokoll beigefügten Fassung beschlossen.

Gleichzeitig wird das Investitionsprogramm beschlossen.

Abstimmungsergebnis (einstimmig):

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

zu 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende, Herr Kuchenbecker, schließt um 20:48 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Alexander Kuchenbecker
Vorsitzender

gez. Klaus Rehkämper
Bürgermeister

gez. Jan Prävestmann
Protokollführer